

Mind Mapping

Erstellen Sie an der Tafel oder mithilfe einer Software Mind Maps. Diese Art der visuellen Darstellung ist gut geeignet, um inhaltliche Zusammenhänge zu verdeutlichen und den Lehrstoff in komprimierter Form darzustellen. Optional können mit Bildern oder Piktogrammen zusätzliche Impulse gesetzt werden. So ergeben sich vielfältige Einsatzmöglichkeiten für die Veranschaulichung der Lehr-Lerninhalte.

Beispiel:

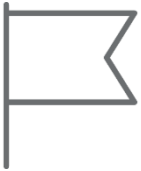
So kann eine Mind Map zum Thema Mind Mapping aussehen:



Praxistipps:

- Schreiben Sie das zentrale Thema Ihrer Sitzung an die Tafel und ergänzen Sie im Laufe der Veranstaltung weitere Begriffe.
- Lassen Sie die Studierenden selbst Mind Maps zu bestimmten Themenfeldern erstellen und präsentieren.
- Erhöhen Sie den Schwierigkeitsgrad, indem Sie eine/-n Studierende/-n die Mind Map eines/-r anderen Studierenden erklären lassen.

Übersicht: Mind Mapping



Lehrziele

- Komplexe Inhalte und Zusammenhänge visualisieren.
 - Das Tiefenlernen fördern.
 - Die Erinnerungsleistung der Studierenden erhöhen.
 - Ich verfolge mit dieser Methode folgende Ziele:
-

- Dafür möchte ich die Methode verwenden:
-



Zeit

- Vorbereitungszeit: ab 30 Minuten
- Durchführung: ab 20 Minuten
- Ich veranschlage eine Zeit von _____ Minuten.



Gruppe

- Für alle Gruppengrößen geeignet.
- Die Gruppengröße meines Kurses beträgt _____ Studierende.



Materialien

- Analoge Umsetzung: Tafel und Kreide oder Flipchart und Stifte
 - Digitale Umsetzung: PC mit Internetzugang und entsprechenden Programmen
 - Zusätzlich benötige ich folgendes Material:
-



Varianten

- Concept Mapping: Beim Concept Mapping werden die Verbindungslinien beschriftet. Somit werden die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Aspekten wörtlich benannt.
 - So möchte ich die Methode für meine Lehrveranstaltung anpassen:
-